



öffentlich

Betreff:
Standortsicherung Montelino

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 15.11.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

05.12.2018 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Zelt punkt Montelino gGmbH den bislang genutzten Standort im BUGA-Volkspark solange weiternutzen kann, bis der zukünftige Standort des Zirkuszelt es geklärt ist und ein direkter Umzug auf den neuen Standort möglich ist.

Über den Sachstand sollen die Stadtverordneten im Januar 2018 informiert werden.

Corinna Liefeld und Arndt Sändig
Fraktionsvorsitzende

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Seit Jahren betreibt Montelino den Zeltplatz im BUGA-Volkspark. Die dort angebotenen zirkuspädagogischen Projekte werden inzwischen von ca. 300 Kindern und Jugendlichen genutzt. Neben regelmäßigem Training für verschiedene Altersgruppen finden auch Schulprojekte und Ferienangebote dort statt.

Aufgrund der geplanten Bebauung von Teilflächen des BUGA-Parkes mit Wohnungen muss das Zirkuszelt umziehen. Nach den bisherigen Planungen soll es künftig auf einer Teilfläche des Parkplatzes neben der Biosphäre einen neuen Platz finden. Dort sind 40 Plätze der offenen Kinder- und Jugendarbeit vorgesehen. Der Standort und die Idee werden vom Jugendhilfeausschuss unterstützt. Bisher besteht eine gravierende Unterversorgung des Bornstedter Feldes mit Angeboten der offenen Jugendarbeit.

Leider steht der neue Standort an der Biosphäre allerdings noch nicht für einen kurzfristigen Umzug zur Verfügung, weil die Stadtverordnetenversammlung ein mehrstufiges Beteiligungsverfahren zur Nachnutzung der Biosphäre und angrenzender Flächen beschlossen hat, mit dessen Abschluss wohl erst 2019 zu rechnen ist. Daher ist durch die Eigentümerin der Flächen nunmehr vorgesehen, das Zirkuszelt zunächst auf einen Interims-Standort umzusetzen, bevor die Entscheidung über den dauerhaften Standort gefällt wird.

Durch mehrere Umzüge würden allerdings hohe Mehrkosten (z.B. für Zeltboden, Wasser- und Stromanschlüsse entstehen). Es ist auch fraglich, ob der erhebliche zeitliche Aufwand, ohne den der Ab- und Aufbau des Zeltes nicht möglich ist, durch ehrenamtliche Unterstützer*innen aus der Elternschaft des Montelino für mehrere Umzüge in kurzer Zeit abgesichert werden kann.

Daher sollte der Oberbürgermeister als Gesellschaftervertreter in der städtischen Wohnungsgesellschaft ProPotsdam dafür Sorge tragen, dass deren zuständige Tochtergesellschaft einen Verbleib des Zirkuszelt am bewährten Standort ermöglicht, bis ein Umzug auf den neuen dauerhaften Standort möglich ist.